Miesbadener Taqblatt.

Gricheint in zwei Ansgaben. — Begnge Breid: 50 Bennig menatich für beibe Ausgaben gusammen. — Der Begug tann jederzeit be-gonnen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Mo. 424.

rift

n,

Ede ber

na. Gde de ber ng, Get

ublinia

ithelm oftrafic ig. Ecfe

baderel.

Montag, den 11. September

1893.

Politifche Tages-Mundfdan.

Politische Cages-Kundschan.

— Jur Kieler Spionenaffaire melbet man ber Frankfurter Ig.", daß die engliche Luftwacht "Aufelt" ohne bie Jerren Dubois und Daguet nach dowes in See gramgen ist, wo sie beheimathet ist, und war unter Jührung bes Kapitans Bailey. Es haben sich also boch so gewichtige Berbachtemomente ergeben, daß die Vorunterluchung eingeleitet werben mußte. Die Unterluchungsbehörde ist noch immer ber Meinung, daß die herren nicht daß sind, wosin ke sie das sieden, soudern die Angeichen wurde bie Rachinchung an Bord des Justelt worgenommen. Her Daguet weigerte sich, die Schlässe ab en Kasten und Schubladen herauszugeben, und in diesen Kasten sabenehm der kanten und Kufzeichungen Wußer den an Guenden und bereits bollendeten Beseitigungen von Selgoland sind auch die Fortistationen von Kiel und Wisserven Menden find auch die Fortistationen von Kiel und Wisserven Anabenerfungen. Das sind allerdugs sehr belasiend Wowente.

— Wir lesen in süddeunschen Randbemerfungen. Das sind allerdugs sehr belasiend Wowente.

and die Fortisstationen von Kiel und Wilhelmsbaven strassir und awar mit eingehenden Rambdemerkungen. Das sind allerdings sehr belastende Momente.

— Wir lesen in süddeunschen Klättern: Die Sed anfeier in Renstadt a. d. H. sollten nicht ohne Mistlang verlaufen. Diesen derenschedenatunen der Stadt, des Kreibenst des eriem Gemeinbedenatunen der Stadt, des Kreibenst des einen Gemeinschedenatunen der Stadt, des Kreibenstellen der Kreibenstellen der Kreibenstellen der Kreibenstellen der Kreibenstellen der Kreibenstellen der siehen Leden Abakthalbler, der rücher ann einnem langen, weitdausigigen Tennersfor gehälter Abakthätenstellen um Fentier seines an der Hamptilie Ladathäter keinen langen, weitdausigigen Tennersfor gehälter Abakthäters wum Fentier seines an der Hamptiliese des Bürgermeistens am Tage der Schanfeier in einer Schäftenstellen Arcisen der Klaftstallen um zu hanationalliberatien, allgemeine Entristung erregt. Sie wird und noch ein Kachfielt im Stadtsall sinden, wo der Hamptilies mehrte finden, wo der Hamptilist des Kapites gegen ihn vorgegangen werden.

— Die Encystlifa des Kapites an den umgarischen Kreus siegt nunmehr im Korilaut vor. Das Kundichreiben vermeibet es, die zu erwatenden lirchenpolinischen Borlagen ver Kegierung direst zu erwähen oder gar die Berechtigung der Staatsgewalt zu denstehen in Krage zu kellen. Schöft die noch vor ihrem Bekanntwerden von dem Kleus sie Kreiben uns Mitgmeinen zu mahnen, die Menge vor der Ablickliehung der Einatsgewalt zu denstehen in Krage zu kellen. Schöft die nich vor ihrem Vekanntwerden von dem Kleus hand die ein mit Nichten der Kreibstellen im Inkapa zu kellen. Schöft die nich der Mitgliehung der Einstellich ist für zu wahlten, welche die Kriede innuer im Inkapachilen zu mahnen, die Krage kind der Ablickliehung von Esen mit Nichtanholiten zu warten welche die Kriede innuer im Inkapachilen Abei Politischen Berlagen der Verglichen Krieden der einschlichen Berlagen durch die Verglichen Krieden der einstellich ist die zu einsche kein der Kriede von ihn der Enachfl

achsten Samsag Worgen der allgemeine Ausstand eintreten.

— Die Revolution in Tucuman in Argentinien ist in der Ausbreitung bezieffen. Der Gouverneur hat sich mit 1000 gut bewassineten Solsten in Cavillo verschangt und räster ist der Ausbreitung bezieffen. Der Gouverneur hat sich mit 1000 gut bewassineten Solsten in Cavillo verschanzt und räster ist zu haten der einige Scharmisch statt, wodel einige Manu getöbet wurden; eine aufheihende Solacht wird erwartet. Die Ausständischen und Provinzialtruppen sind handgemein geworden, wodel von Däckern und Hullern geschoffen wurde. Die Ausständischen und Betreitung der Regierungstruppen den Bahnhof und versiehen den Gouverneur in Cavillo einzuschließen.

— Neber den Auffand in Brafilien liegen solsendes Meldungen vor:

Ba ih ing don 9. Sept. Gine im Staatsbepartement einzesangene Depriche nus Kio de Janeiro meldet, das dort der Verlagerungsprüchen erstätt tei und ein Sombarbement befürchtet verde. Im Marinteministerium wird gegenwatrig erwogen, wie diese Schiffe zum Schuge der amerikannischen Juseressen nach Kio de

Jaueiro entfandt werden sollen. — Rom, 9. Sept. Die "Agenzia Stefani" meldet aus Rio de Jaueiro, die Barte des italienischen Koniuls, der von Bord des italienischen Koniuls, der von Bord des italienischen Koniulsen des Agentauffen wollte, fer von brafilianischen Soldbeten odme Avertissenen beschoffen und des italienischen Borden vorden, der am folgenden Loge farb. Der Kommandaut des Krengers und der italienische Koniul proteitieten dei der brafilianischen Regierung, die alsbald Genugthung and, indem sie ihr Bedauten über den Borfall ausberücke, des Argadonis des Watersen auf Negierungskoften anordnete, den Kommandauten der betrestenden Truppenadtheilung dem Kriegsgericht überwies und außerdem dem italienischen Gefandten eine Entschädigung von hundert Conton übersandte.

Mon der Saiferreife.

Bentiches Beich.

* Hof- und Bersonal-Nachrichten. Die Kaiserin hat durch ein Schreiben des Oberhofmeilters Freiheren v. Mirbach an den Oberdusgemeister Sprintes der Stadt Konn i berglichen Dauf für den freundlichen Amfein Amelikanen und gleichzeitig den drei jungen Damen, Fräulein v. Sandt, Wassermann und gleichzeitig den drei jungen Damen, Fräulein v. Sandt, Wassermann Edumenstrauß überreichen, Verdieden über und Verluc, welch auf dem Baund der Juhre Wassellaft einen Kumenstrauß überreichen, Volden überfeinden lassen. – Fürft Sie mart wird, wie die "Kaisonalzu," erfährt, im ca. 14 Lagen Kissensen und der Verlagen werden der der Verlagen der leigten und verleich vollen, wie in früheren Jahren, erk Barzin zu besuchen. De. Schweninger dat infolge der leigten Erkrankung des Fürsten von einem Befande Barzins abgerentben.

joll, wie dies von verschiedenen Seiten geneidet wird, entrigieden nicht beabstotigt vielt.

Wechsel der Zehrbücher. Der Antensminister Rreusens bat die ankändigen Behörden veraulätt, dollir zu lorgen, daß der äbrigens möglicht zu beschränkende Wechselder frisch genng belaumt gemacht nicht, domit die Buchkliche der nichtigen Borrithe rechtsetig in Bereitschaft daben und der Anfang der Absche von Beginn des Schulighers erfolgen tann. Anch wirt derson erinnert, daß die Echalischer erfolgen tann. Anch wirt derson erinnert, daß die Künführung veräuderter Anfagen deuselben Borfariten unterliegt, wie die Einfährung nere Rücker. Die überriebenen Anforderungen mancher Lehrer in Betreff der Aub und der Anfagen der Verderung der V

pridageführt verben, damit den dieten tim einenen einschiene ber Ghuterwachten.

Befüglich der Aufnahme von Jöglingen der Schutlehrer-Seminare und Bräparandenanftalten hat der verußige Unterrichtsminister die Beobachung gemacht, daß nicht überall gehörig gerriff worden ist, ob die Steigerung der Freuners, die den Eremefinden Auflaten dem Bedürnig entprach, und daß vielfagt eine Bermefung der Frequeng auf kosten der gründlichen Burchöltung erfolgt ilt. In Aufnith fold daher von der derrestenden Ermächtigung nur da Gebrarch gewocht verben, von nach Loge der Berkölltnist der Setzielenden Aronis eine Bermeibung der Jahl ber Lehramtsbewerber geboten ilt. In der Nagel soll die Jahl der Seminaersten und Bräparanden in einer Richte nicht wert als 30 betragen.

Ans gunft und feben.

- Sonigliche Schaufpiele. And Aulah bes am 13. b.M. Battfindenden Bolidrigen Schriftleller Jubildums Guntade von Bofer gelangen Dos Stiftungsfeif und "Militarfrem" im Bunfglichen Thaten ben Brittungsfeif und "Militarfrem" im Bunfglichen Thater fünftigen Mitmoch aur Barftellung. Die Mufglichen ben ber finden ben "Durche Ohr" find auf nachften Sauftag verichden vorben.

olle Recider.

— Versonal-Nachrichten. Dem Operulänger Herrn Erit medes in Blesbaben ist von dem König von Dänemark die dalle für Kunft und Wiffenschaft verliehen worden.

Redelle für Auch und Wiffendogt verlieben worden.

* Frankfurter Stadtiteater. (Wochen-Spielentinuch)
Operndans. Denflag, den 12. September: Cavalleria
rusticana. Mittwoch, den 18.: "Jief und Moct. Domnerfug,
den 18.: "Die Jugmatten. Gemutag, den Ist. "Die
Kannen. "Freitog, den 18.: "Filst und Piert.
Samtiag, den 16.: "Die Hangendern. Gewulden, den 17.: "Die
Kriffanerin. Monteg, den 18.: Der Bajazo. Cavalleria
rusticana. (Schaulprießband) Dientag, den 18. Spiender
Tasienderna. Mittwoch, den 18.: "Der Godin der Mittolig.
Donnerfug, den 14.: "Die Heimahl- greitag, den 16.: "Anwerfug den 16.: "Den Seuffwart und Piecerde. "Das Seuffwart. Sankagen, den 16.: "Rum
erften Mat: "Die neme Zeit" Transriptel im 5 Anfgügen von

Richard Boft. Sonntag, ben 17.: Bum erften Male wieberholt : "Die neue Beit".

"Die neue Peit"

Aerste-Tongreß. Jum 65. Naturforicher- und Neczetag
im Nürnd berg find bisder iechenhaubert Tofiluchuner eingetroffen.
Bei der Vorfeter im Aufenm begrüßte der Virgermeister Schuld
bie Galle Anmens der Endbagmeinde.

Ierdie Fallftaff ging gestern jum ersten Wale in

but sorre Horache über die Bedie im Stuttgart und gwar bei
guter Beichung und vortrofflichet Leistungen der Ksinkler. Togben voor der Erfolg, der "Frankt. Igg." nach, außerlich sein durchichlagender.

Songreß des Centralverbandes Beutfcher

bem doar der Erfolg, der Frankf. 28g." nach, angerisch fem durchschapener.

Sankel, 10. Sept Der Kongrei des Centralerbandes Dentscher Kausente sond gestern nach deut der harbeit keit. Gestern der entlichtliche Bereinigung, vordereiberde Stumm der Kentralerbanding, der der der Gestellen Gestellen der Gestelle

Aus Stadt und Sand.

Biesbaben, 11. September

Monigliche Schaufpiele.

Königliche Schanspiele.
Sonutag, den 10. Sept.: Pie Zanberflöte. Große Oper in Wille nom Schlaneber. Mult von Nogart.
Ferdulein Reseive ka, uniere wene kolosoturssäugerin, gab in biefer Borfellung am erkun Alale die "Königin der Kochk". Eine vollendete Wiederigen dereit vörer übernabe biefer überans schwerigen Boerfe wörd immer webr oder weniget dom Jusall abhängen und yaar schon beshelb, meil diefelbe den Unstang, über welchen Sopranifinnen unch der Höbe hin in der Negel zu versügen haben, gang erhedlich überfreigt. Das Fräulten Reseinklas Bottrog dahen, gang erhedlich überfreigt. Das Fräulten Reseinklas Bottrog deher nuch die nicht wällig das geden sounte, wes ihr dei größerer Auge nocht gennen wäre, ist daher sehr versichen Versichen Versichen der Versichen Versichen Versichen Auch vollegenden wahre, troblen ist ihren Bortrog des Neckbativs mit sossen Versichen Versichen und versichen Versichtung und versichen Ausgelt robein den Kanders der Engefindung nachgurischen Ausgehr vollen dem der Krie des gelang ihr unstere Erachens der Krie des gweicht Altes, die fregeben dem Konfinn volle Aller aufgesommen wurde als die erke. Sie sang iene mit größer draunatischer garingenen. Der eifer glauf in angere eragenen er aufgewommen wurde als die erste. Sie sang jeue mit großer drauntlicher Berve, anch siel die Koloratur, von Triolensguren, die noch etwas klarer hötzen berweitert Genen, adheichen, recht ant ans. Das Spiel war der Kolle angemessen. Dosselhen, recht ant ans. Das Spiel war der Kolle angemessen. Dosselhen, recht ant ans. Das Spiel war der Kolle angemessen. Dosselhen, recht ant ans. Das Spiel war der Kolle angemessen. Dosselhen keite gegraüber ihrer Erregtung mehr Hert gingen, and dieser Hartle opraüber ihrer Erregtung mehr Hert glüngen. Der Dern dern der gegraüfich schaft Schliebes grümpen. Der glünftige Gindrund, welchen er in dieser Kolle damals machte, sond gestern teine Bestäugung. Er ist ein guter Rogarskinger, do er sin den Bediege Kollen der Kolorikansen, der sie ein gestern teine Bestäugung. Er ist ein guter Rogarskinger, do er sin der Kolorikansen bei Kollen Bediege Wärter wird sich ein die gestern sieder als ein voolfgeschaftlichen Schlieben, des heine höckliet Zone etwas leichter ansehre gestern sicherlich vorrehmen. Beine diese leiner dersehlichen Barme gestern sicherlich vorrehmen. Was die ängere Erscheitung andetrisst, so glanden wir, das herr Horms gut tödle, sich eine

Mendeny-Theater.

Countag, den 10. Sept.: "Per Carneval in Nom." Große Operette von Joh. Strauß.
"Der Carneval in Nom" ift eine der alteren Operetten unferen großen Wolgerfolige, fie zeichnet fich weriger durch "große Schlager" aus — benn sie enthält wenige solcher Welodien, die man leife nachaus — dem sie enthält wenige solder Welddien, die man leise nachhammend mit sich mach Haufe unter bewern durch außerobentlich einumisstlichte Behandlung der Inftrimenstolion, der Gelembleiche nub seldst der Chore. So ift z. B. der "Doppelchor" im Anfang des A Aftes, wo, dei gesheller Bishne, linds die Geistelten ihren rollen Champogrechmuns, rechts die Seissbammen ihre frammen Beisen erflingen lassen, geradezu ein Breiherwert. Die Handlung, is john lieber Gott, die ist eben — eine Garnebalse Handlung, is oller, je lieber; doch wemm ein folgede Liberto, herübend von guten nud schlechen Widen, getrogen vom der Knift eines Johann Strauf, in Scene gefetzt von einem Dierbar Hamsenm, so frisch und be-bendig gesielt wird vole gestern, so ninmt man gern noch größere Ummöglichkeiten in den Kauf. Die neue OperettensSängerin Fränlein Rija Stella, hatte die weldliche Hampptartie inne, ein

junges Bauernmöden, die ihrem geliebten Maler nach Rom folgt, als Maun verstreibet fein Schälter wird und ihn so am ben Banden einer Coquelts Befreit. In diese ziemlich ernft angelegten Bertie war Frankein Setella wirflich sehr gut, sie konnte ihre sichen Stimmmittel glungend entjallen und erntete benn anch reichen Beston, namentlich für ihren recht immig gefungenen Alischied von ihrem Bestonen am erstem Alfschied. Ein fehr gedungenet Chepaar waren herr Gilstungen und Beston. Erzi zu inger und Frankein Sighte bo. b. der Erdebenter. dat feiner ginger und Frünfein Sigl als Graf und Gröfin Polloni. Graf Kalkoni, mit dem Beinamen Gorni, d. b., der Echfrute, dat seiner cognetten Fran icon 49 Mal ihrellntreue berzieden und felent achteilen Abend feine 30. Jubildum. Weir wündeden ihm schon in Intercsie der Wiedertolungen der reigenden Operette, daß er am hiesigen Respecay-Theater noch das 100. Jubildum erleben möge Frünlein Sigl sah ich hübsch aus nud hielle mit Aumunth und Pitanterie. Außerdem tollen durch diesen Operettenschungt noch der Waler, gerr kart End bereifter Genvennio Raphaeli), gert L. Som mer (Heit) und herr Faltenstein (Arthur Brod) Gigentlich sind es unr zwei Waler, denn Auphaeli ist "don Geburt Möder und betreid das Malen nur zum Bergungen reh, sam winderbegisterten Kollegen Wilder ab und verdauf sie als seine igenen. Wir haben herrn Endretelse und freiblicher Laune spielten leben als gestern, das hrüber unt fo von Wiesen der und der im it seine angenehmen jumpor thischen Stimme auss Beste. herr Faltenstein, welcher als rand herr dom mer jetundire ihm mit jeuner angeneginen jumpo-phischen Etimme aufs Sefte. herr Fallen flein, welcher als Arrhur Bruf eine gang bebentende furliche Tenorpartie zu bewältigen hatte, sand nameurlich in dem großen Duett mit der Gräfin Ar-legendeit, seine schönen Etimmmittel im velten lichte zu zeigen, auch sein Spiel war voller Verve und Munterfeit. Die übrigen Darfeller thaten ihr Beites. Es Nappte Mics wie — am Reibend-Theater unter ber Regie bes Herrn Direktor Halemann! Das ift mon ja nicht anders gewöhnt, und ist doch jedes Mal erstaunt, was anf dieser lieinen Bühne an Deforationen, Ausstatung und Zusammenspiel gefeistet wied. Wie wünschen der Operette neck zahlreiche Wiederholungen.

nuplen, elbweg Berei einst, im g nicht mg ber int bes m borah der Bes Rachnift zu

Boche ht, daß betreffe ichtigen me und dgeseht kultus-, ja in . Um z Wer-ffe eine gen zu fügung

arf ge-ir Ein-e nach esteben. ste Ko-i wird, ihrigen n) Ge-rwächst ienstzeit Eleven musiter urichen, ebäder) iwäetig L. Bei a Gut-lbarteit

Bartest Cermin Banben Bartie ie ihre ihren

GilGraf
it feiner
fert an
hon im
er am
möge
ith und
nt noch
), Herr
Berty
Gebut

, fant
is feint
öhlicher
Himpa
her als
vältigen fin **G**r

tefibenie ! Dail rftaunt,

Ricibern.

- Aapig. Bei bem in ber Racht bom Sauftha jum Sonntag borgenommenen polizeilichen Etreifunge murben 16 Berienenanbaggiffen, welche fich theile in liberlicher, theils in berbächtiger
Beite numbertrieben.

- Aiffeld. Am Sanchag Abend ift ber im "Nonnenhof"
beichäftigte 25 Jahre alle Kuier Seinnich Burch am Burg am
ber Moele in eine Augahi Glassflöchen gedalen und bur fün ab
durch die rechte Sand erfeblich verlett. Die tiefen Schuittvunden
hinteten so nart, das bie Souwen auf bem gangem Bece bie am
fläbtlichen Kraufenshaus, wo der Verleigte sich in arziliche Readenheimn begab, zu bemerken voren.

- fangeufdewalbach, 11. Sept. Se, Sobeit Bring Ernft bon Sachjen-Altenburg, Brider Ibrer Sobeit ber Fürftin gu Schammburg-Cippe, ift gum Beluch ber lehtern im "Quelleuhof" eingetroffen.

Internationales Badwettfahren.

mit gropent Jutriese berfolgten Rennen ift solgenber:
L. Er fle Fabren (2000 Meter). Dien nur für Fabren, bie noch nie auf der Rennehmt in offenen Rennen einen Zeres erhielten.

1. Lauf: Erfter G. Zimmermann, B.-C. Wiesebaben, 3 Min. 31 Sect., Amerier C. Griin, R.-B. Biesebaben, 3 Min. 315 Sect., Dietter R. Dinner, B.-C. Biesebaben 3 Min. 32 Sect.

2. Lauf: Erfter D. Struth, B.-C. "Voguntia" Mainz 3 Min. 315 Sect., Zimeier L. Hand, R.-B. Gieben 3 Min. 315 Sect., Tritter B. Dinc, B.-C. Frankfurt 3 Min. 32 Sect.

32 Sct. Guiselbungelauf:
Erfter: E. Jimmermann, R.-C. Bleebaben in 3 Min. 39% Sct.
Gienum: I Bofal mit Nebhaberefigur, Stiftung ber Herren
Gebe. Bellmeber (Werth 40 Mt.).
Zweiter: E. Grün, R.-B. Wiesbaben in 3 Min. 40% Sct.
Glaum; eine ech füberun Eggerrabole, Stiftung bes Herren
G. Acter (Werth 38 Mt.).
Dritter: B. Dien, B.-Cl. Aranthurt in 3 Min. 40% Sct., Gewinn:
ein Bebtographic Albam, Stiftung bes Herra C. Berges
(Werth 18 Mt.).

(Werth 18 Mt.).

11. Nieberrad-Edfte-Fahren mit Vorgabe (2000 Meter, 6 Munden).

12. Nieberrad-Edfte-Fahren mit Vorgabe (2000 Meter, 6 Munden).

Erfter: Alex Berheben, B.-Cl. Frankfurt in 3 Min. 5½ Sef. (Wal). Gedeum: Golffein über 70 Mt. fowle goldenes Chrenzeichen.

3welter: C. Lantermann, A.-B. Darmflodt in 3 Min. 5½ Sef. (vollegischen).

Hitter: A. Gerger, K.-C. Frankfurt in 3 Min. 6 Sef., 90 Meter Borgabe. Gewinn: Golffein über 40 Mt. fowle gildernes Chrenzeichen.

Dritter: A. Gerger, K.-C. Frankfurt in 3 Min. 6 Sef., 90 Meter Borgabe. Gewinn: Golffein über 30 Mt. (Chrenzabe des Gern Reuture V) sowie bernanes Chrenzeichen.

Die Zeitmedolle mit 3 Min. 15 Sef. erhölten die Mallente Gehrig und Berheren. Sedin gefohrende Kennen. Bei zu larget Borgabeneffung liegt Berhehen, bessen Zempo Gehrig nicht halten fann, wie er voll.

111. Doch abhauptfabren 3000 Weier 15 Munden).

fann, wie er will.

U. Sochrabhauptfabren (5000 Meier, 15 Munden).

Erfter: L. Schüllermann, R.-B. Schweinfurt in 9 Min. 18% Set.
Gewinn: Gutichein über 125 Mt. nehft gelbenem Chrengeichen.

Bweiter: C. Bütichner, R.-B. Schweinfurt in 9 Min. 19 Set.
Gewinn: Gutichen über 75 Mt. nehft führenem Chrengeichen.

Dritter: A. Beliffenn, R.-B. Wiedsben in 9 Min. 19% Set.
Glewinn: Gutichein über 50 Mt. nehft brougenem Chrene
geichen:

Germin, Canngen wert 30 ale, nen orangemen Chreis-geichen. Die Zeitmedaille mit 9 Min. 10 Set, wurde nicht erreicht, Ab-mechielnde fährung. leberlegener Sieg Schüllermanns. Dichtunf ber Zweite und Dille.

ber Zweite und Deitte.

IV. Niederradfahren für die Wieddabener Bereine (4000 Weter).

Greier: E. Jimmermann, B.-C. Bleedoden in 7 Min. 34/5 Sef. Gedoinn: Froje Tropbse mit Uhr (Stiftung des Herrn Volener, Bertie do Mf.).

Iweiter: F. Beder, N.-B. Blieddoden in 7 Min. 31/5 Sef. Gewinn: Get illberne Beder (Siftung des Herrn Schellern Wet illberne Beder (Siftung des Herrn Min. militers Dikermann, Berth 40 Mf.).

Dritter: G. Gring, N.-B. Sbiededon in 7 Min. 34/6 Sef. Gewinn: Botele mit Lössel (Softung des Herrn 28. Unthe, Berth 30 Mf.).

Epannender Endsampf, an dem außer dem drei Preisträgern anch h. Kappes betheiligt.

Spannender Eindfampf, an dem außer den drei Preisträgern and d. Anppes betheiligt.
V. Doppelfiszweirabfahren mit Borgabe (2000 Meter, Ennben).
Erftes Baar: Cebr. Berden, B.C. Frantfart in I Min. 14% Set. (Mal.) Genime: Ontidein über SO Mt.
Iveilies Baar: Genmerich und Schrig, R.A. und B.C. Frantfart in I Min. 252 Set. (SO Meter.) Erwinzt in I Min. 252 Set. (SO Meter.) Gewinn: Guithein über 60 Mt.
Drittes Gaar: Beder und Betitsan, R.B. Biesbaden in I Min. 48 Set. (130 Meter.) Sewinn: Guithein über 40 Mt.
Die weiter mit 150 Meter Brayade fintenden Moinser. die incher mit 150 Meter Brayade fintenden Moinser. Hein mid die Setrats find von Beder und Betitsen dalf gebott. Die Brallenie holen mit 18 Allo bisspader Kennunglone bald ihre Borgaden und fiegen mit großem Borfpring, Emmerich-Sedrig auf Ihrennalie und Beder-Velisten und V. Riederrad hauptfabren 15000 Meter, 15 Annben).

unschine (38 Allo) folgen in arohen Belleveleu-Zourenmoschine (38 Allo) folgen in arohen Effanden.

VI. Aiederrad dauptfahren isono Meter, 15 Annben).

1. Leutj: Erfter Mag Chebig, B.C. Frontsurt in 8 Min.

31's Ect. Zoeicler; K. Biermann, B.C. Tarmfahl in

8 Win, 35 Set. Dritter; H. Berbeten, B.C. Frontsurt in

8 Win, 35's Set.

2. Leutj: Erfter Eller Berbeten, B.C. Frontsurt in 8 Min.

44's Set. Zoeicler; C. Gooth, B.C. Frontsurt in 8 Min.

44's Set. Dritter; C. Loute, B.C. Frontsurt in 8 Min.

44's Set. Dritter; C. Cantermann, R.B. Tarmstadt in

8 Win. 44's Set.

Genthetungssant;

Grifter; N. Berbeten in 8 Win. 54's Set. Gewinn: Cantschein über

150 Mt. Littung der Wiesdadener Hoteliers uchit goldenem

Chrenzeichen.

3weiter: G. Goofs in 8 Win. 54's Set. Gewinn: Cantschein über

20 Mt. neht plebenem Ghrungschen.

Britter; T. Berbeten in 8 Win. 54's Set. Gewinn: Cantschein über 60 Mt. neht hotenem Ghrungschen.

Kührungspreist Gutschen in 8 Win. 54's Set. Gewinn: Gutschein über 50 Mt. neht hotenem Ghrundschen.

Köhrungspreist Gutschen in 8 Win. 54's Set. Gewinn: Gutschein

Krouenbeausert, ernstirt fich mit 7 Innden A. Bereiter.

Keinbendille 8 Kin. 20 Set. downe und erreigt, Gin doch

intercsantse Rennen, dei mehren war de ansgezichnete Technis

VII. Doch a d fa d ven mit Word abe (2000 Acter, 6 Kunden).

Berrjegens ju beimmorn Gergabe gene 3000 Meter, 6 Runben). Fisher: A. Schüllermann, R.-B. Schweinfurt in 3 Min. 41% Sef., Guildein über 70 Mt. (Bal.) Jmeiter: G. Butisane, R.-B. Schweinfurt in 3 Min. 42 Sef., 20 Meter Borgabe, Gewinn: Guilgein über 40 Mt. Dritter: B. Beitisan, R.-B. Bösedden in 3 Min. 42% Sef., 40 Meter Borgabe, Gewinn: Guilgein über 20 Mt.

Der Malmanu Schüllermann erreicht nicht die auf 3 Min.
25 Sel. felhgelegte Zeinnehalle. Gigenlich Sexulfrennen, ha Beitigen mie Währscher auf Schüllermann warten. Beitigen vers lor seine guten Ebancen für den zweiten Wah durch vordurits-niptiges Borgeden Währichners won der Jinneuleite, wodurch erkerer, nur eine Keiliston zu vermeiden, koppen nutzte.
VIII. Gauverdand de fabren (4000 Meier, 12 Kunden). Erster: A. Bertchen, B.C. Frankfurt in 7 Min. 5% Sel. Ge-winn: ein echt liberner Biechampen, Stiftung der Fran Landerer: W. Gebring. B.C. Frankfurt in 7 Min. 6 Sel. Gewinn: 1 Neistende nut Einrichtung. Eistung des Herrn Hadguer. (Werth 45 Mt.)
Dritter: F. Berteben, B.G. Frankfurt in 7 Min. 6% Sel. Gewinn: I japanesseher Zeller. Stiftung des Herrn Addinger. (Werth 30 Mt.)
Sicherer Sieg Bertchens, der in der Spurtrunde mit rührender Serzsfalt seinem Bruder Franz noch eine gute Situation zu bereiten sich demäht.

IX. Viederradfahren mit Borgabe (2000 Meter, 6 Munden).

ich demnist.

IX. Kieberrabfahren mit Borgabe (2000 Meter, 6 Kunden).

Ge harten 18 Jahrer:

Getherten Z. Schrobt, R.-B. Habidi in 3 Min 7 Sel. mit 40 Meter Borgabe. Glewinn: Gutldein über 20 Mt.

Weiter: H. Gode, B.-G. Franklurt in 3 Min 7 J. Selnnben mit 30 Meter Borgabe. Glewinn: Gutldein über 40 Mt.

Dritter: A. Bechenen, B.-G. Franklurt in 3 Min 7 J. Sel. Mit 10 Meter Borgabe. Glewinn: Gutldein über 40 Mt.

Geratih) Glewinn: Gutldein über 30 Mt.

Vieren B.-G. R.-B. Z. Siebsaben 3 Min 7 J. Sel. mit 90 Meter Borgabe. Zeitundaüle mit 3 Min 15 Sel. erhielten die Malleute R. Gebrig und T. Berberen, Ein glücklich gekelles Handelie mit 3 Min 15 Sel. erhielten die Malleute R. Gebrig und T. Berberen, Ein glücklich gekelles Handelie herankunen. Berberen erreicht noch im Jiel den and borgäglich fahrenden Becker vom hieligen M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten M.-B. und bermachte noch denkelben und Jandbreite zu überbieten Das gauge feld dichtauf. Jund der Pern Kurdbreiten F. Den't borgenoumen. Gingeleitet nurde diede durch einige Borts des erften Bortigenden des Genuerbands der Selat Wiesebaden in Bortigenden des Genuerbands der Selat Wiesebaden in Anternachten der Selat Wiesebaden in Stetereibe des Boports seinen Danf ausfpricht und der Kurdbreition, precied Derm Kurdbreiten Frankluren ber Auf den Bekanden der Bereiten Breiten Danf aus hier der Bereiten für das Selaleziungen des heutigen Felies ein breichades "All Deit" ausbrügt. Im Wellen den Bentigen Gelten Dem Beiten der Gluck-Wiesebaden in längerer, wohlberfahre Wede allen Zeinen Troit, welche am haufigen der Denkellen fichen Dem könden Geltungen den beutigen Beites beigetragen; sein "Mit Hall gelt" gult dem Andblüchen Bereiten gehen Denkellen fichen Dem könden Bestäng debung der den

Bermifchtes.

Cehte Andrichten.
Depetdenburean gerald.
Serlin, 11. Sept. Die Rammer 37 des Sogialiff wurde geftern, angedich, weil fie eine Weiglichtsbelebigung enthalten foll, fou fiseirt. — Die Militärmügen macher Berlins beithoffen geftern in einer öffentlichen Berkummtung von den Fabriamsten eine 20 plet. Dobnerhöhung zu verlangen, eventuell die Arbeit miederzulegen.
Artegnabenberau hite.
Ernlau, 11. Sept. Ju der geftigen Nocht bohrten unbefannte Diebe einen eilernen Gelbichandbers Kutonig Lodn in Wocholen und bes Getrechenäublers Lutonig Lodn in Wocholen den des Getrechenäublers Lutonig Lodn in Wocholen den und wie eine eilernen Gelbichen au und betallt der Good Vintel Laurgeb fonde 60,000 Aubel in Wechtle und Periolen.

Septit, 11. Sept. Lurch eine Explosion ichlagender Wetter wurden in dem Brucher Kohlenbergwert 3 Mann getöbtet und 4 schwer verlich.

Marfeille, 11. Sept. Der hiefige Generalrath beschloß, dem Ministerium den Borichlag zu machen, Anfiland den Marsieller Dafen als Kohlen ftation anzubieten.

Redaftionelle Ginfendungen find, jur Bermeidung von Bergögerungen, niemals an die Adreffe eines Redafteurs, fondern flet's an die "Redaftion des Bliebeadeuer Lagblati" ju richten. Manuffridte find um auf einer Ceite w befdreiben. Gur die Andefendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redaftion feinerlei Gewähr.

Geschäftliches.

M. Bentz, Tucke, Bocksfins, auch Anfertigung nach Maaß. — Leinen, Islandeng, Walte, Demben nach Manh. 13139

Die hentige Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

425. Abonnements-Concert

des Stidtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Con Herrn Franz Nowak.

Programm:								
1. Jubilat	ams-Marsch	Kéler-Béla.						
2. Ouvert	are zu "Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.						
3. Entrac	ste-Sévillana aus "Don Cesar de Bazan"	Masseret.						
4. Rheine	lse, Concert-Polka	Voigt.						
5. Ouvert	ure zu "Biverhoi"	Kuhlau.						
6. "An D	ich", Walzer	Waldtenfel.						
7. The lo		Sullivan.						
Corn	et à pistons-Solo: Herr Oskar Böhme.	- Cont. 3						
S. Potpou	irri aus "Der Barbier von Sevilla"	Rossini.						

Abouda S Uhr:

426. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowale.

	Programm: .		
1.	Ouverture zu "Der Kobold"		Adam.
2	La ronde de nuit, Charakterstück		Kontsky.
	Die Gondoliere, Walzer		Sullivan.
2	Fragment aus dem Manzoni-Requiem .		Verdi
5.	Jota aragonesa (spanisches Tauzlied),	Tran-	
			Saint-Saens.
6.	Ouverture zu "Die weisse Dame"		Boieldieu.
7	Fata morgana, Polka-Mazurka		Joh. Strauss
8	Fantasie aus "Tannhäuser"		Wagner.

Samilien-Nadrichten.

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Civilfandsregistern.
Geboren. 3. Sept.: dem Küfer Philipp Lang e. S.; dem Kordmander Alfred Doffmann e. Z., Banla Barbora. 4. Sept.: dem Sordmander L., Barton. 2. Sept.: dem Leconocilis deiger Heile Bergfeld e. Z., Berha. 5. Sept.: dem Leconocilis deiger Heile Brigfeld e. Z., Berha. 5. Sept.: dem Leconocilis deiger Heiler Heiler George Wilhelm Emilie dem Drodsschoeftiger Bilhelm Ender e. S. 6. Sept.: dem Pkäsikeregehällen Georg Rottiner e. T., Bilhelmine Channa. 8. Sept.: dem Kanlymann Hermann der e. S., Sugas Georg. 7. Sept.: dem Pkäsikeregehällen Georg Rottiner e. T., Bilhelmine Channa. 8. Sept.: dem Kanlymann Hermann der e. S., Sedard.
Nigeboten. Fubetracht Bilhelm Heund. Beber, wohnth. zu Oberwalligt, und Marie Caroline Hermann. 201649 Hilbert und Bertha Bilhelmine Dolfsdorf bier. Reiher Carl Heinrich Teodor Generoth bier, border zu Alffinat im Oberweierwald Teodor Generoth bier, border zu Alffinat im Oberweierwald Teodor Generoth bier. Bender zu des des des George des Geor

Geburts-Anzeigen				
Verlobungs-Anzeigen				
Heiraths-Anzeigen				
Trauer-Anseigen				

in einfacher wie feiner Amführung L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Bericht über die Breife für Anturalien und andere Lebensbedürfniffe in Wicebaden bom 3. September bis incl. 9. September.

point of Orphinori our little of Orphinori.									
7-12	D04%	Mirbr.	Control of the last of the las		Bliebt.				
		Berit.		Pecis.	Picris.				
L Ernchtmarkt.	43	那二	State of the state	AL S	MA				
Roggen . p. 100 St.			Gine Tanbe	- 60	-40				
Spajer 100		15,40	Gin Dahn	1 80	1-				
Stroh 100 .	7-	6 40	Gin Hubit	2-	1 40				
Ben 100	9.60	8	Gin Gelbhuhu	1 30	- 80				
IL Biegmarft.	1125	27	Mal p. 9.	3 20	1 60				
Wette Depfett:			Dedit	2.60	1 60				
I. Qual. p. 50 St.	66 -	64 -	Badfifde	50	- 36				
H. 50	62 -	60 -	IV. Brob u. Megf.						
Wette Rithe:			Schwarzbrob:		1 3				
L Qual. p. 50	60 -	56 -	Langbrob p. O. St.	- 15	- 130				
11		53 -	Taullaten to chart		-49				
OF CLASSICA IS	1 22	1 18	Rundbrod " 0, 2.		- 13				
oğmmel	1/20	1 10	P.		- 42				
Children	136	1 10	Beifibrob: " 2.	20	7.0				
III. Bictualien.	100	4 10	a. 1 Bafferived	- 3	- 3				
	2 70	2 30	b. 1 Mildbrödden .		3				
Butter p. St.		230	o. 1 Daimerooden .	- 0	0				
Gier p. 25 Et.		1 38	28eizemmehl:	100	00				
Sanbtafe "100 "	8-	7-	No. 0 . p. 100 St.	32 -	30				
Fabrittafe 100	650	3	. 1 100 .	28 -	27 -				
Eg-Startoff, 100 R.	7	5-	. H . , 100 .	20	25 -				
Rartoffeln p. St.		- 6	Roggenmehl:						
Zwiebeln		- 16	No. 0 . p. 100 R.	28 50	23 -				
Zwiebeln . p. 50 K.	6	5 50	. I 100 .	22	20 -				
Blumentohl p. St.		- 12	V. Meifc.		9				
Monifalat		- 3	Denfeufleifch:						
Gurten	- 15	- 9	v. b. Reule . p. St.	1 44	1 36				
Gr. Bobnen	- 40	- 30	Baudifleifch	1 24	1 20				
Rene Erbien		- 40	Muh- o. Ninbfl	1 20	1-				
p. 9,5 £.	50	- 25	Schweinefleisch "	1.40	1 40				
Birfing p. R.	- 12	- 10	Ralbfleifd	140	1-				
Beigfraut	- 10	- 8	Danimelfleisch	1 40	120				
Beigfrant p. 50 St.	4 50	4		1-	1-				
Rothfraut . p. St.	-14	19	Dorrfleifch	1 60	1 60				
Gelbe Riben	-21	- 16	Solberfleifch	140	140				
Beific Miben	- 12	10	Schinfen	2 -	184				
Roblr.(ob.erb.).	- 15	12	Straff (namounds)	184	180				
Breifelbeeren		- 50	Continue of Samuela	1 60	140				
Stachelb,		_	Wissensfeld	i	-180				
Sohannieb.			Schivartenmagen:	100	-100				
Tranben		-40	frites	2-	1 60				
Mprifoien		100	nemonthant	2_	180				
Mepfel	-30	- 8	Massurale	180	1 60				
	1000	10	Fleifdwurft"	160	140				
Birnen	- 12	- 8	Leber- u. Blutmurit:	100	AND				
	650	550	frish p. R.	00	Inc				
Gine Gans	3 20	280	geräuchert	- 96					
Sinc Sinc	0.200	200	grunusti	2-	180				
6 46		Carried Street	6 16 11	100	THE OWNER OF THE OWNER				

Kalf und Kalfmilch

offerirt täglich in jedem Quantum

Wilh. Bruch, Telephon Ro. 270.

Mieth-Bertrage borrathig im Zagblatt. 27.

Beichnungen für Ginfereien werben angef, im Melier

Erstes Special-Reste-Geschäft

4. Bärenstrasse 4.

Eingetroffen: Grosse Posten Kleiderstoffe.

Neuheiten für die Herbst-Saison, sehr schöne, solide Farben und Qualitäten, das vollständige Kleid à 7, 8, 9 Mark und höher.

H.-Lama und H.-Tuche, für Hauskleider sehr geeignet, das vollständige Kleid à 2,50, 3 und

Cheviot und Loden, reine Wolle garantirt, in allen Farben, das vollständige Kleid à 7 und 8 Mark.

Reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, das vollständige Kleid à 5,50, 6, 6,50 Mark

Biber- und Flanell-Reste für Kleider, Blousen und Hemden per Mtr. à 45 und 50 Pfg.

4 Bärenstrasse.

Bärenstrasse 4.

Den Eingang sämmtlicher Neulzeitem von

Damen-Kleiderstoffen. Lawn-Tennis, Flanellen, Morgenrockstoffen,

stoffen für Capes, Mäntel. Regenmäntel, Jupons

in reicher, geschmackvoller Auswahl für die Herbst- und Wintersaison beehre ich mich hiermit anzuzeigen. 17498

J. Starmann, Grosse Burgstrasse 7.





Th. Beckmann,

Uhrmacher,

Uhrengeschäft u. Reparaturwerkstätte,
6. Langgasse 6. 6. Langgasse 6.
Grundsätze des Geschäftes:
Strengste Rechtlichkeit bei bilitigaten
Preisea. Prompte und sorgfültige
Erledigung aller ertheilten Aufträge.



Grosse Auswahl in

Federzug-u.Gewicht-Regulateuren in allen Holzarien von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. in allen Ho'zarten von den einfachsten bis zu den hochfeinsten.

Uhrketten und Anhängsel in allen Metallen. Für jede Uhr leiste 3 Jahre Garantie! Reparaturen werden unter zweijähriger Garantie zu soliden Preisen ausgeführt.

Aufziehen von Zimmer-Thren im Jahres-Accord. 1488 Neues Mainzer Sauerkraut,

Acchte Frankfurter Würstchen, Neue Essig- und Salzgurken, Neue Preisselbeeren

Mühlgasse 13. J. Haub. Ecked. Häfnerg.

Königliche Schanspiele.

Anmeldungen für bas am 5. Ocisber b. 3. be-ginnende Theater-Abonnement 1893.94 werden in dem Theater-Bircau mit Ansinahme des Sountags täglich von 10—12 Uhr Bormifags entgegengenommen. Die in vorjähriger Zaison abonnirt ge-wesenen Pläte bleiben den resp. Abonnenten bis zum 16. September er., Mittags 12 Uhr. reservirt.

Tefervirt. Wiesbaden, den 9. September 1893. Jutendantur des Königlichen Theaters.

Neues In Sauerfrant per Pfd. 18 Pf. Neue Gffig- und Salzgurten. Frifdje Brannschweiger Cervelatwurft.

Hermann Neigenfind, Jahuftraße 2. 178

Wür Tüncher

offerire täglich frifch gebrannten u. gelöfchten Beigfalt.

Telephon Ro. 270.

Bum einem bemnachft begin

= Aursus im Dubmaden =

18045 nehmen wir noch ein Pieter'fche Schule, Cannusftraffe 13.

Gin Zafdenluch, geg. A. D., bon Rerobergftraße bis Rerothal verl. Gegen Belobmung ghanorben Rerobergftraße

Todes-Anzeige.

heute Morgen 4 Hhr entichlief fanft nach langen fcmerglichen Leiben unfer guter Sobn, Bruber, Schwager und Ontel,

im Miter bon 25 Jahren und 5 Monaten.

Um ftille Theilnahme bitten

Carl friedrich Bies n. familie. Wiesbaden, ben 10. September 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 13. September, Radmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe, Spiegelgaffe 10, aus ftatt. 18130

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 424. Abend-Ausgabe.

Montag, den 11. September.

41. Jahrgang. 1893.

(19. Fortfehung.)

(Machbrud verboten.)

Ruhm.

Robelle von Sans Reffmann.

Robelle von Sans Koffmann.

Nicht wahr, und wenn er auch all seinen Ruhm bei den Menichen berlöre, wenn er nichts mehr ware als ein einstacker Mann, der in tillere eitellung undeachtet seine Pflicht in Shren thut und nichts darüber — wenn Sie zum Beilpiel die gewisse Rachricht erhielten, er sei der berühnte Künfler garnicht, für den wir ihn hielten, er sei von keinflenk Künfler einnigen, dunklem Wirten ein geichielter, der eit vielmehr in ruhigem, dunklem Wirten ein geichielter Sandwerter oder auch ein stelliger Zeichenleber — geachtet, geliebt, ader auch ein kleifiger Zeichenleber — geachtet, geliebt, aber auch ein fleißiger Zeichenleber — geachtet, geliebt, aber auch ein Anzeich wenn Sie das hörten, Sie würden auch dann die Basinung nicht verlieren, Sie würden auch dann die Arführung nicht verlieren, Sie würden auch dann mit echtem Stolze sich ihr diesen und jagen: die Schöte seines Innern, das friedliche Glich eines bescheit wir der Verlieben Stelle dann ihm auf der Welt boch Riemand reuben!"

Frau Spilling war immer ausmersamer und innner

stalt

8073

18045

leiben, eine lieberreizung des Gehirns, gewissermaßen eine Krantheit der Phantasie —"
"Der Phantasiel" unterbrach sie Fran Spilling. "O, sehen Siel Er war ein so unendlich ybantasierosles Kindl. Da ist es kein Wunder, wenn eine leberreizung einritt. Doch das kunn nicht bedenklich sein — seine Phantasie ist riefenstart — er ist za ein Künstlerl"
"Es ist nicht bedenklich, undem Konstanze mit Ernst wieder das Wort, "zum Wenigsten ist die Heilung in sicherer Auskscht; er selbst war der erste, der seine Krantheit erkannt und zeinen Krezten mit bewundernwertser Kunst dannt und zeinen Krezten mit bewundernwertser Kunst des dieser hat. Sie werden das lesen, liebe Fran Spilling, und Sie werden das lesen, liebe Fran Spilling, und Sie werden begreisen, daß die Heitung nicht zweisels

haft ist, da er felbst dem Arzt den Weg gewiesen. Es ist nur eine einzige falsche Idee, an der er leibet, und zudem eine Idee, die er aus eigner Krast im Ansang in sich erzeugt und kinstilich groß gesogen hat — mit Bechrung werden eine ist sichrung werden Sie es lesen — was aber kinstilich erzeugt ist, muß auch durch Knust wieder zu entsernen sein, ganz zweisellos, sobald nur Sie, theme Fran Spilling, mit gutem Williem und helterer Fossung wertellos, ebad durch Erstung dem Arzte zur Seite stehen — sobald nur Sie aus freiem Antriebe verzichten auf das bornenvolle Glind einen berühmten Sohn zu baben —"

einem großen Schidfale groß ins Antlig gu feben

wußte." Bei diesem mit guter Absicht etwas falbungsvoll gefprochenen Annuse rectte die alte Dame, ihre Serwirrung
bekämpsend, sich siols in die Höhe, empfing das Manuskript
in seierlicher Stellung und mit einem kihl vornehmen
kopfnichen, da ihr die achungsvoll audringenden Abchanen
jedes Wort unmöglich machten, und eilte mit einem erzwungenen Schreiten, das immer wieder in ihr hastiges
Trippeln zurücksiel, ihrem Hange zu.
Konstanze seite sich nichte und erzeissen auf die Gartenbant und verharrte geduldig in ihrem einsamen Rachbenken. Nach einer deträchtlichen Weise stangen
eit gling ihm entgegen und lud ihn ein, bei ihr Plas zu
uchmen.

thur; Wiegand trat herein und ichtilt vorlichtig naber. Sie ging ihm entgegen und lud ihn ein, bei ihr Plat au nehmen.

"Es hat sich schuller entwickt, als ich hoffte," sagte sie ernt, "sie ist vereits beichätigt, für sich das heft zu lesen; ich gad ihr Alles Schlag auf Schlag, benn ich glaube den Kuntt in ihrem Dergen gefunden zu fahen, der sie sich ein der ernt, wie der ernt, er er erhoten wird. Sie wird ihren Sohn fortan mit Alemand mehr zu theilen branden, und sie wird um Bieles gkädlicher sein, als sie gewesen ist. So nied sie den Schag erragen kernen. Bir mitsten sier nun worten, die sie mit them herzen einig gewesden ist."

So saßen sie nun auf der Bant bei einander und besprachen ernehmen kein die jeit gestern wechselvoll zusammen erleht und an sich halten vorübergehen sehen.

"Es ist eine so vervorrene Mischung von traurigen und lächerlichen Abenteuern," meinte Wiegand, "daß ich nicht weiß, ob ich das ganze Erlebuig worgen noch für eines Wirtliches halten werde ober für einen bunten Traum — von der Estatung jenes Kniserbeindes mit der Kothdornströnung, nur daß ich eben auch im Traum nicht der Wirtlichen und bie den auch im Traum nicht der Wirtlichen zu berechen "nerstette sie lächeld der erch für faber es verschule und beite Mischung gerade recht für faber es

trönte bin."
"Mir icheint nun diese Mischung gerade recht für seine Mirtlicheit zu herechen," versetzte sie lächelnd, "ich habe es wenigstens gar zu oft erlebt, daß ich zum Lachen gezwungen wurde, wenn mir recht weinerlich zu Muche war, und daß ich ans innerer Heiterfeit denn schaft in die Thömen sieh ans innerer Heiterfeit denn schaft in die Thömen siel. Doch ich emstinen nich, Sie halten es nicht so sein mit denn goldenen Tranme begnägt —
"Ich beneidete den Mann, der seine Träume sich führlich zur Wirflichseit macht," vermerkte Wiegand, "und würde

Dann boppelt unglückliche Mutter, beren richtiges Khnen bas Unheil herausbefchwor! — Doch vielleicht überschätz ich solche Talente ber Phantasie, weil sie mir mangeln — ich brauche eine schrecklich reale Unterlage, um schön zu träumen — "

jolche Talente ber Phanialie, weil sie mir mangeln —
ich brauche eine schrecklich reale Unterlage, um schön zu
träumen —
"So etwas Reales wird man wohl immer mit solider
Erdensaust erarbeiten oder erkämpsen müssen, meine sie
munter, "und wie ich Sie fennen sernte, soden Sie wahrhaftig recht reichlich das Zeng dazu — im merkwürdigen
Gegenschap zu unsern armen herrn Spilling, dem doch vohi wie im Reben etwas Hander haste, ist anch bloß sür sie allein
und nicht für die örtige Belt zu gebrachen."

"Das mag wohl richtig sein," verseite Wissend mit
einem hörbaren Senszer, "es giebt aber auch Dinge wie
sehr realem Werth, die teine Faust erungen tann und bie
nicht selten Gleine Arümern frei vom himmel serad in
ben Schoden Istelie netsgen —

"Mit Unseihen dei fremden Leuten werden Sie auch
nicht weiter sommen," bemerke sie toten, "dos ist eine
unreckle Krit des Erwerdes; da sollten Sie sich siede nicht weiter fommen," bemerke sie troden, "dos ist eine
unreckle Krit des Erwerdes; da sollten Sie sich siede
und Jahrendicken Saust verlassen wolsen — ich
sie vom schnabelsen Saust verlassen wolsen — ich
sie vom schnabelsen Saust verlassen wolsen — sitt,
ich die Bie zu genach sehre erwingen wolsen — sitt,
ich die Bie Ringlischer schne, am wenigken, wenn Sie
sie wies auf Frauen Gehör erzwingen wolsen — sitt,
ich die Bie Ringlischer schreiben dars ihre kleine Art als je.
Wis sie Wissglischer Sause derenden uns sentigen, wenn Sie
sie wies auf Frau Spilling, die eben aus dem Antietam, noch töniglischer schreiben dars ihre kleine Mrt als je.
Wis sie Wissglischer schreiben dars ihre kleine Mrt als je.
Wis sie Kleigand erblische, trat sie ichnelter auf ihn zu nund horabe ant fremdem Geschlische freiher zu uns geschlich zu met anvertrauten, daß sie Bertrauen, hatten zu meiner Best deut ihre wiedenschlien genablassung: "Ab lade ert jehr darstellt den Geschlische sie Schreit zu ihn gesten der mit anvertrauten, daß sie Bertrauen hatten zu meiner Best footte einen Augenbild, sauß ein schrem Inner lächen über die Einham beson d

(Schluß folat.)

来源来 Amtliche Anzeigen 疆際

Befanntmachung.

Auf Grund ber § 2, 28 und 57 Ro. 2 bes Gewerbesteuerge-leges vom 24, Juni 1891 (Geseplammlung S. 205) bestimme ich hiermit Folgenden:

1) Juriftische Berjonen, Actiengesellichaften, Commanditgefellschaften auf Actien, eingetragene Eenoftenschaften und alle gur öffentlichen Rechnungslegung berpflichteten gewerblichen Unternehmungen haben in ber Zeit

vom 15. bis 30. Ceptember b. 3.

und sernerhin alljärlich — ihre Geschöftsberichte und Jahres abschlüffe des leiten Geschäftsjahres, sowie darauf dessoliche Beschüffe der Generalversammlung dersenigen Königlichen Regierung eingureichen, in deren Bezirt das Gemerke dertiechen wird, deren weit der Bedrich in mehreren Regierungsbezirten stattsindet, in deren Bezirt fie ihren Sig haben, beziehungsweise der Sig der Geschäftsfeitung oder der Wochnie des den einer anzierkalb Arenhens damischliften Unternehmung defellten Vertreters (vergl. No. 2) sich befindet.

befindet.

Gewerbliche Unternehmungen, welche angerhalb Preußens ihrn Sis baben, aber in Breußen durch Errichtung einer Zweigen burch Errichtung einer Zweigen niederlaffung, Fabrifations, Eine oder Bertaufstlätte oder in sonitiger Weise einen oder mehrere tekenden Bertriebe unterbalten, baben in der zu 1 angegedenen Friff der der doschiebe begrieben Weglerung einen in Breußen wohnhoften Bertreter zu bestellen, welcher für die Errichtung aller nach dem Gewerbefleuergefeis dem Indabate des Unternehmens obliegenden Berpflichtungen solloarlich baftet.

Jum Nachtweis ber Uebertragung und ber Annahme ber Ber-trefung ift eine emiprechende schriftliche Erffärung bes Indaberd bes Unternehmend und bes Bertreters einzureichen, in weicher bil Unterschriften berieben von einer Behörde ober einem zur Führung

des Siegels berechtigten Beamten (Amis- ober Gemeinbevorsieher, Rotar, Conjut, Gefandten u. f. m.) beglanbigt find.

Berlin, ben 1, Juli 1892. Der Finang-Minifter.

Wiegbaden, ben 1. September 1898.

Königliche Regierung, Abriteliung für directe Steueru, Domanen und Forfien. v. Poller.

Befanntmachung.

Diesenigen im Stadttreise Biesbaben wohnenden Personen, welche im Lanfe des Jadres 1894 ein Gewerde im Umbrzeichen betreiben wollen, werden hieumit aufgefordert, die Antroge auf Anskellung von Bandersemerbeichenen nuverzinstelle und atwar Potteffens die Jun 15. Cetaber d. J. and dem Bürcan beisemgen Polizeierviers zu fleden, in dessen Legirf ihre Wohnung

Bekanntmachung.

Um vorgelommeinen Misbeutungen zu begegnen, wird hiermit zur Kenntniss gebracht, daß es dem kädlichen Leichenber feies und nemerdings wiederholt bei Strafe und bezw. Dienkientsolitäten verhölten worden in, den Jimerbilieden won Werfordbenen die Abresse einse Lieferanten für Siege oder andern der Begrädensfien erfordeligt Gegenhände enzageben oder Joshe Lieferanten besonders zu empfelden. Nach ürzisch gemachten Erfahrungen ist wiederholt vorgelommen, daß Lieferanten befonders zu empfelden. Nach ürzisch gemachten Erfahrungen ist wiederholt vorgelommen, daß Lieferanten der der einerheit unt der städelichen Behauptung erschieren sind, die seine den den Leidenbechaltern zur Entgegennahme den Besteltes Estanden daher, derertigen Bedauntungen nicht dum Beiters Estanden daher kinnessen der gefälligt Mitheilung machen zu wolfen.

Wiesebaben, den 8. September 1893.

Der Magistrat. 3. B.: Seb.

Die Serfellung und Lieferung von 1. Homiederieren Techpen (ca. 3700 Sg.), 2. Iquniederierten Deutscheiten (ca. 3700 Sg.), 2. Iquniederierten Deutscheiten (ca. 2900 Sg.), 3. Iquniederierten Deutscheiten (ca. 290 Sg.), 4. Saudsteintrehden (ca. 290 Gd.), 100 Sg., 100

Der Director der Bapets nau Gunner.

Berdingung.
Die Herftellung einer Canalifeliftrede in der Herberftraße von der Oranienstroße aufwarte die um A. Schacht, Brofil 37,6/26 Cantr., Sänge 57,60 Abr., foll vergeben werden. Der öffentliche Bethendbungstag bierfür ift unt Freitag, den 15. September 1898, Bormittags 12 Uhr, im Rathhouse, Canalifationsbäreau, Jimmer Ro. 58, anderannt, woselbst dies zu der angegebenen Zeit die begügs

Angebote polifrei, verschlossen und mit entsprechender Auf-verlehen einzureichen find. Die Bedingungen und die zu-gen Zeichnungen liegen vom 10, d. A. di während der klages Dieisstruben im Jünnuer Vo. SD des Kolshbaules zur bt aus und können dotelbst auch die für die Angebote zu enden Berdingungsanichtäge in Empfang genommen werden. Biedkaden, den R. September 1883.
Das Stadden, den Regeneralen. Britz-



Das Stadtbauamt, Abth. für Ganofilationsweien. Dry.

**Treiwillige Fenervochy:
Die Mannschoften folgender Mühleilungen der
frewilligen Fenervoch: Fruerbahnen-Abth. II., Führer:
Derren E Stadt und J. Stappert, SaughrigenKoht, III, Führer: Derren Bz. Trenns n. E., Jollinger,
werben auf Montag, den 11. September I. J., Abends
E Hr, zu einer liebung in liniform an die Kentifien
geladen. Wit Beung auf die §k 17, 19 und 23 der
Statuten, sowie Seite II, Wi. 3 der Dienstrohnung
wird phintliges Erichtenu erwartet.

Biesbaden, den S. Sept. 1898.

Der Branddirector. Scheurer.

Befanntmachung.

Dienstag, den 12. d. M., Rachmittags 4 Uhr, sindet die Berstelgerung der Pläte zum Anfstellen von Caronfels, Schanbuben z. an Ort und Stelle gegen Baarzahlung ftatt.

Schierftein, ben 9. Geptember 1893. Der Burgermeifter. Wirth.

Michtamtliche Anzeigen

Wiesbadener Fechtclub.

Dienftag, ben 12. Ceptember er., Abenbo Uhr, findet in unferem Bereinstofal

außerordentliche General-Verfammlung

mit folgender Tagesordnung statt:
1. Ergängungswahl des Borftandes.
2. Bereinsangelegenheiten.

Bu letterem Buntt liegen verschiebene wichtige Un-

Wir erfuchen beshalb um gablreiches punftliches Erfcheinen. Der Borftanb.

Gothaer Cervelatwurft, Frankfurter Würstchen, Rieler Büdlinge

Mühlgaffe 13. J. Haub, Eike der Höfnergaffe.

Rothfraut, beigtraut, Wirfing u. Einmach: Donnen fiels in frifder barre billig zu haben auf bem Mark, Eingang nach ber Kirche, bei

Ralfmild.

fowie fammiliche Desinfectionemittel empfichlt 18025

Droguerie A. Cratz, 316.: Dr. C. Cratz, 20 Sauggaffe 29. 323 Wöbel-Ausbertauf.

Wegen Umzug nach meinem Haufe Taunusstraße 32 und mit dem größten Theil meines jesigen Lagers, welches noch reichaltig il, dis Eude September zu räumen, verfaufe von ab billiger als jede Goncarrens, Aum geft. Befinde lade höstlächt ein.

Wilh. Schwenck, Caalgaffe 38.

Buttermilch per Schoppen 5 Bf., täglich 2 Mal frid, empfiehlt bie Gentrifugal-Mollerei 18258

280 Kindersegen! Bud "Neber d. Gipe" 1 Mt. Marten



Rene

La Saringe 1 Sid 4 Bf. — 10 Sid 32 Bf.

La Linfen 1 Bfund 80 — 10 Bfund 293 —
La Grünetern 1 35 — 10 327

Ban adte genau daronf fein Laden, Berfanfemagagin ribdus Bart.

Photographie

Conrad H. Schiffer
(vorm. Carl Bornträger),
Hof-Photograph Sr. Majostit des Königs von Griechenland
und Sr. Königl. Hoheit des Fürsten von Hoheazollern,

nur Taunusstrasse 2a.

Waschteffel, Waschkeffel,

transportabel und gum Ginmauern, empfiehlt billigft 17600

I. J. Fliegen, affe 37. Grabenftraße 36. Deigergaffe 37.

Alte deutsche Briefmarken wie: Bremen, Lübeck, Braunschweig, Mam-burg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg etc. etc. sucht J. Ebert, Sedanstr. 5,1, Wiesbaden, Zu sprechen von 1 - 2 Uhr.

Gebrauchtes Aquarium jen gefucht. Offerten mit Breis- u. Geößenangabe

Bweig-Expeditionen

"Biesbadener Cagblatt"

(Bezugspreis 50 Bf. mon

befinden fich in Bierstadt: Carl Häuser, Rechhausftraße 2. Dothieim: Friedrich Ott, Biersdadenerftraße 1 f. Erbenheim: Ortodiener Stadt, Riopenbeimerstraße, Rambach: Helarich Becht, Sachaolic 56. Cohiersteils: Conrad Speth, Bachnolftraße 66. Zonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalftraße 2

Maria Müller, geprüfte Maffense,

Bufchneiden und Rielbermachen

Von der Reise 4 Müllerstrasse 4 Parterre.

an haben für

im Kurviertel 1250 Mt. Bel-Etage (flatt 1550)

geräumige schöne Zimmer m. Ballon u. reichlichem Zu-behör. Alles und Alles neu — ohne Trockenwohnen; bauliche Veränderungen beseitigt; grössten

Comforts, der Neuzeit entsprechend. Neu v.

Koller – Mansarde.
Bäinschenswerth rubige Serrschaften.
Reins Hinterhüuser.
Freie Lage
Aleiten Garten.
Sonnenseite.
Grünndigungen ü. b. Bortheile b. Daufes fömen b.
langjährigen Miethern eingezogen werben.

Bur Erwerbung von Berficherungs-Antragen gegen febr i Probifion f. eine alle lebens- u. Rinder Berinderungs-Beidell aftervorts Beamte, Lebere, Kanffeinte, Danen u. f. wille Bermittler ob. öffentliche Bertreter. Offecten u. 84. B. an den Taglot-Berlon.

Herest und Winter 1893.

Costumes

sind in grossartiger Auswahl eingetroffen.

17120

Meyer-Schirg, vorm. E. Weissgerber, Gr. Burgstrasse 5.

Engros-Verkäufer: Türk & Pabst, Frankfurt a. M.



Specialität: Botero's fitissiger Fleisch-Extract ist nicht nur ein Surrogat, sondern ersetzt vollstündig frische Fleischbrütze.

Botero's fester Fleisch-Extract emplichlt sich laut Gutachten von Autoritäten durch seine gute Qualität von Extract in Delicatessen- und Colonialwaaren-Handiungen.

(F. c. 5579) 188